

53/53-54

recht herzlich zu dessen Wahl und wünscht ihm für die bereits begonnene Amtszeit Gesundheit und eine glückliche Hand bei allen Amtsgeschäften. Gleichzeitig hofft er aber auch auf eine gute und nachbarliche Zusammenarbeit.

"Unnder dessen so befindet sich hier in der gefencknis Rosina S t u k i sonst genant Münsiger Dosi, die neben anderem bekennt, das vor etwas Zeits Ihre dochter namens Catri zu Baden an das Halsysen gestellt, sye aber darneben anknüpft und neben usfitzung eydtlich von dorten verwisen worden seye, nit aber will sy mehr wüssen, worumb söliches beides gegen ihra unndt der Tochter geschehen. Wan aber in der gleichen fählen der Wahrheit alles ernsts nachgeforschet unndt das übel zu beruhigung des gantzen Landts abgestrafft unnd vortgetriben werden soll, als hab ich nit umgang nemmen wellen, den Herr Nachpar Landvogt hierdurch freüdlich ze ersuchen, mir unbeschwert einen Uszug Thurnbuch obvermelter Münsiger Dosi vericht durch Zeigeren dis zukommen ze lassen, selbigem nach mit der verhafften weiters ze procedieren wüssend".

Original, mit Siegel - AH 53, 117-118 - Blatt 118^r leer

54

1711 Dezember 12., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN DES ABTES FRANZ I. [TROGER] AN [ALT]AMMANN [UND DER-ZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Habe die verlangte Orthstimm von dem ... Canton Zug [wegen der Eröffnung neuer Märkte im Thurgau, insbesondere in Sirmach und Sankt Margarethen, beides Gerichtsherrschaften der Abtei Fischingen]¹ nach belieben empfangen. Warum Jch mich höchstens bedanckhe absonderlich gegen Meinen ... Herrn weilen sie das beste darbey gethan, wird auch allerseits mich befleissen satisfaction zue geben, bitte nur umb etwas gedulds. Soll alles dem sigill und Canzley fleisig abgestattet werden. Bedankhe mich auch gegen Herren [Stadt- und Amtsrat, Karl Bonaventura] K n o p f l i n wird mich auch danckhbarlich einstellen.

Den rath den mein hochg. Herr geben wegen der Orthstimm Glarus wird Jch Jn consideration nemmen, ist zwar schon zimlich ruchbar das Jch noch ein Marckh(t) wolle ansuchen, will aber schawen was zue thuen".

1) s. AH. 46/4

Kopie - AH 53, 119-120 - Blatt 119^V und 120^R leer

55

1742 August/September, Prag

BERICHT UEBER DIE BELAGERUNG VON PRAG MIT EINER LISTE DER DABEI
GEFALLENEN FRANZ. SOLDATEN

Druckwerk

AH 53, 121-122 - Blatt 122^V leer; s. Abb. am Schlusse von AH 53

56

1698 Juni 16., Gottlieben

A

SCHREIBEN [DES BISCHOEFLICH-KONSTANZISCHEN VOGTEIVERWALTERS DER
HERRSCHAFT GOTTLIEBEN, JOHANN] FRANZ VON BUCHENBERG,
AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Mir hat Mein Ambts Angehöriger Hans Geörg Sauter [S u t e r] von Tegerweilen [Tägerwilen, das zur Herrschaft Gottlieben gehörte] ... zu vernemmen gegeben, was massen Mein ... Herr Vetter zweifelsohne auf angeben ein oder anderen Landtgerichtsdieners Jhne wegen mit des Gärbers zue besagten Tegerweilen seiner Magdt begangenen Unzucht umb 5 fl. buess angelangt, und die execution dem Landtgerichtsdieners würckhlichen anbefohlen habe.

Wan aber Er Sauter seines Fehlers halber beraihts vor vilen wochen mit Mier abkoben, und darbey Freffel und Fornicationes simplices iehe und allezeit bey alhiesigem Amt abgestrafft worden sünd, auch Mein ... Herr Vetter sich von selbsten erinnern wirdt, das gleich bey angetrettener dessen Regierung [d.h. 1696] mich beklagt, wie das wider die Rechte und das Herkhomben hiesiges Ambts von dero Vorfahrer Herrn Landvogt [Niklaus] i m F e l d in pari causa gleichfahls würclich die bestraffung habe wollen weckhgezogen werden. Mein ... Herr Vetter aber dazumahlen selbsten hochvernünfftig erkhent und mündtlich sich gegen mich erklärt hat, das dergleichen Frefflen und wo ledig mit ledigen in Unzucht zue thuen hätte, die bestraffung dem Nideren Gerichtsstaab zueständig wäre. Als lebe der getrösten Zueversicht, Mein ... Herr Vetter auch für disesmahl sich unterdienstlich berichten lassen und von Bestrafung ersagten Sauters von selbsten abzustehen geruhen werde, damit selbiger